ACHIM DUCHOW

Opening 29. September, 18:30 - 21 Uhr
30. September - 29. Oktober 2016

Nur wenige Künstler konfrontieren den Betrachter mit solch einem facettenreichen Zugang zur Kunst wie Achim Duchow (1948-1993). Das stilpluralistische Werk des engen Wegbegleiters und Freundes von Sigmar Polke in den 1970er Jahren besticht durch seinen geistreichen sozialkritischen Blick, der oft mit beißendem Humor durchzogen, auf die aktuellen Ereignisse und gesellschftlichen Normen und Werte der Zeit fällt.

Nach der im letzten Jahr begonnen kunsthistorische Aufarbeitung des Werkes von Achim Duchow am Institut für Kunstgeschichte der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, freut sich Setareh Gallery als Vertreter des Nachlasses von Achim Duchow die erste Einzelausstellung des Künstlers seit langem zu präsentieren.

In den 70er Jahren bewegte sich Duchow rund um den legendären Gaspelshof in Willich, wo er mit Künstlern wie Katharina Sieverding, Astrid Heibach, Klaus Mettig, Memphis Schulze, Sigmar Polke u.v.a. arbeitete. Dort entstand die Entschiedenheit gängige Künstlerklischees und Rollenverständnisse über Bord zu werfen und dem „Spießbürgertum" den Rücken zu kehren. Gemeinsam mit Sigmar Polke hinterfragt Achim Duchow den Geniekult des Künstlers und die Originalität eines Kunstwerks indem sie Gemeinschaftsarbeiten ausstellten und eine Autorschaft negierten.

Achim Duchows Werk war so facetten- und abwechslungsreich, dass er von seinen Zeitgenossen oftmals nicht stilistisch eingeordnet werden konnte. Trotz seiner Nähe zu Polke und der Europäischen Pop Art ging Duchow seinen eigenen, sowohl multimedialen als auch multistilistischen Weg.
Auf seinen zahlreichen Reisen und während seines dreijährigen Aufenthaltes in Japan (1978-1981) erweist sich Duchow als echter Kosmopolit, der es in seinen Werken versteht das Fremde und das Vertraute einer Kultur wiederzugeben und ihr schließlich den Spiegel vorzuhalten.

Achim Duchows Werke, die sich durch einen feinen Zeitgeist und Ironie auszeichnen, büßen bis heute nichts an Aktualität ein. Mit seinen intelligent gewählten Bildstrategien, wie Zitaten und Adaption sowie Verfremdung und Intertextualität gelingt es ihm, subtil und aussagekräftig Kritik an der Gesellschaft und der Politik zu üben. Es scheint bemerkenswert, dass Duchow seine Themen aus dem Alltäglichen, aus der Werbung und der Popkultur bezieht und dabei inhaltsträchtige Kunst erzeugt. Duchow schafft es auf diese Weise die Spannung zwischen Ernsthaftigkeit und Humor in seinen Werken aufrechtzuerhalten und die Relevanz seiner Themen bis zum heutigen Tage zu verdeutlichen.

ACHIM DUCHOW

(*1948 Otterndorf, Niederelbe, DE - 1993 Düsseldorf, DE)

EDUCATION

1971-78 Studies at the HdK Hamburg with Klaus Peter Brehmer and Sigmar Polke

SOLO SHOWS (selection)

2016 ACHIM DUCHOW, Setareh Gallery, Düsseldorf, DE
2014 Japan 8-9-3 Achim Duchow - In search of Japan, Weltkunstzimmer, Düsseldorf, DE
2009 Achim Duchow. 1948-1993, Galerie Kunstraum 21, Cologne, DE
2001 Achim Duchow, Galerie Erhard Klein, Bad Münstereifel, DE
1993 Kunst für Arme, Kunstverein Lippstadt, DE
1992 Achim Duchow - DG HYP, Hamburg, DE
1990 Möchtest Du noch mal arm sein, NAKV Neuer Aachener Kunstverein, DE
1982 Neue Bilder und Zeichnungen, Galerie Erhard Klein, Bonn, DE
1977 Projektionen, Kasseler Kunstverein, Kassel, DE
1976 Viele Grüsse aus Südamerika! Euer Martin, Galerie Erhard Klein, Bonn, DE
1975 Achim Duchow, Galerie Erhard Klein, Bonn, DE
1974 Tonbildschau: Achim Duchow. C'est la vie ma cherie…, Oppenheim Studio, Cologne, DE

GROUP SHOWS (selection)

2016 Emeka Ogboh – Song of the Germans/Gast der Sammlungspräsentation Gebrochen Deutsch, Kunsthalle Kiel, DE
I like Fortschritt, Kunst Museum Mülheim an der Ruhr, DE
2015 Travelling the World - Art from Germany, Busan Museum of Art, Busan, KOR
2014 The Paths of German Art from 1949 to the present - Moscow museum of modern art - MMOMA, Moscow, RUS
2013 InselFührer, Kunstwerk Nippes, Cologne, DE
Weltreise, ZKM, Museum für Neue Kunst, Karlsruhe, DE
2012 Knapp daneben ist auch vorbei, Sammlung PHILARA, Düsseldorf, DE
Lichtsensibel, Aargauer Kunsthaus, Aarau, CH
2011 Sammlung Peter Zimmer - Hans Peter Zimmer Foundation, Düsseldorf, DE
2010 55 Jahre Kunst in Düsseldorf, Museum Kunstpalast, Düsseldorf, DE
Mach' keine Oper, Museum der Stadt Ratingen, DE
2009 Sigmar Polke. Wir Kleinbürger! Zeitgenossen und Zeitgenossinnen, Kunsthalle Hamburg, DE
2002 Zurück zum Beton, Kunsthalle Düsseldorf, DE
1999 Bad - bad, that is a good excuse, Staatliche Kunsthalle Baden-Baden, DE
1997 Melancholie und Eros in der Kunst der Gegenwart, Ludwig Forum für Internationale Kunst, Aachen, DE
1993 MedienMafia präsentiert: Fremd und Anders?, Düsseldorf, DE
1992 documenta 9, Kassel, DE
1991 Goethe Institut Osaka /Oxy Galerie, Osaka, JPN
Les Couleurs de L'argent; Musée de la Poste, Paris, FR
1987 MedienMafia präsentiert, Düsseldorf Hafen, DE
1981 Highlights. Rückblick Oppenheim Studio Köln, Städtisches Kunstmuseum Bonn, DE
Monbukagakusho Scholarship Exhibition, Maki Gallery, Tokyo, JPN
1979 Photography as Art – Art as Photography III, Institute of Contemporary Art, London, UK
1977 Sigmar Polke: Fotos / Achim Duchow: Projektionen, Kasseler Kunstverein, DE
1976 Wir Kleinbürger – Zeitgenossen und Zeitgenossinnen. Dias, Projektionen, Zeichnungen, Landkarten (S. Polke, K. Steffen, A. Duchow, A. Haibach), Galerie Tony Gerber, Bern, CH
1975 Sigmar Polke, Achim Duchow : mu nieltnam netorruprup, Kunsthalle zu Kiel, DE
1973 Original + Faelschung, Westfälischer Kunstverein, Münster, DE